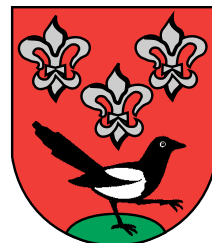


Amtsblatt

für die Stadt

Elsterwerda



Jahrgang 35

Elsterwerda, den 15. August 2025

Nummer 8/2025



— Anzeige(n) —

In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 7 Neue Rettungswache für Elsterwerda

Seite 7 Neue öffentliche Toilette am Bahnhof

Seite 11 Classik Open Air 16.08.2025

Seite 28 40 Jahre Pro Civitate GmbH

Amtliche Bekanntmachungen

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Dienststätte Cottbus SG 423
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
E-Mail: LS-Planung-Sued@LS.Brandenburg.de

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B 101 Ortsumgehung Elsterwerda“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Elsterwerda und Kahla

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss in der Zeit vom 01.11.2025 bis zum 31.03.2026 zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

B101 Ortsumgehung Elsterwerda

Stadt Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda (121310)

Flur: 7

Flurstück: 316/4

Flur: 8

Flurstücke: 163/2, 232, 297, 299, 300

Gemeinde Plessa, Gemarkung Kahla (121320)

Flur: 1

Flurstücke: 60, 113, 130/5

Flur: 2

Flurstücke: 143, 160, 348, 356

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind ergänzende Bohr- und Sondierarbeiten im Rahmen von Baugrunduntersuchungen erforderlich. Auf den Flurstücken werden Trockenbohrungen und Rammsondierungen ausgeführt.

Für die Trockenbohrungen werden maschinell Löcher mit etwa 20 cm Durchmesser bis in eine Tiefe von maximal 25 m gebohrt und die Bodenschichtung aufgenommen. Die Bohrungen werden anschließend mit geeignetem Material verfüllt. Die Sondierungen haben einen Durchmesser von wenigen Zentimetern.

Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück auf einer Fläche von rd. 25 m² maximal 2 bis 3 Tage in Anspruch genommen. Die Aufschluss-/ Bohrgeräte haben die Größe eines Kleintransporters.

Die Zufahrt zu den Aufschlusspunkten erfolgt, soweit möglich, über vorhandene Wege. Teilweise müssen die Flurstücke aber auch als Zuwegung für weitere Aufschlusspunkte genutzt werden. In

diesem Fall werden die betroffenen Flurstücke über einen längeren Zeitraum be-/ überfahren. Alle Zuwegungen erfolgen in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern sowie der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden, auch für die Überfahrten werden Fahrwege abgestimmt.

Bei Notwendigkeit von Baumfällungen für Zuwegungen zu den Aufschlusspunkten werden diese vorab mit den Grundstückseigentümern abgestimmt. Beschädigungen an Bäumen sind zu vermeiden.

Die in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Aufschlussarbeiten, soweit möglich, im Ausgangszustand verlassen. Sollte dies nicht möglich sein, wird ein wieder nutzbarer Zustand hergestellt.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Durch diese Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme unter der o.g. Adresse bis zum 29.08.2025 gegeben.

Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Im Auftrag

Stefanie Kirsche

Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Sonstiges

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
 Dezernat Planung Süd, SG 423
 Lindenallee 51
 15366 Hoppegarten
 E-Mail: LS-Planung-Sued@LS.Brandenburg.de

Duldung von Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B 101 Ortsumgehung Elsterwerda“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Elsterwerda, Haida, Kahla und Kraupa

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss in der Zeit vom 01.09.2025 bis zum 31.03.2026 zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

B101 Ortsumgehung Elsterwerda

Gemeinde Röderland, Gemarkung Haida (121315)

Flur: 2

Flurstücke: 300, 307, 350, 386, 387, 388, 389, 390, 414, 415, 416, 417, 418, 433, 434, 435, 436, 437, 65/2

Stadt Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda (121310)

Flur: 7

Flurstücke: 147/1, 150/1, 156, 157, 158, 159/1, 160/1, 161/1, 161/2, 162/1, 162/2, 163/1, 163/2, 165/1, 165/2, 316/4, 60/2, 60/3, 632

Flur: 8

Flurstücke: 132, 133, 134, 135, 160, 163/2, 211, 222, 232, 233, 298, 299, 300, 309

Flur: 9

Flurstücke: 1/2, 100, 109, 116, 14, 19, 2, 20, 3/2

Gemeinde Plessa, Gemarkung Kahla (121320)

Flur: 1

Flurstücke: 110/1, 112, 113, 114, 115, 116, 118/1, 128, 129, 130/5, 245, 246, 32, 59, 60

Flur: 2

Flurstücke: 300, 356, 357, 358, 359, 360, 361

Gemeinde Elsterwerda, Gemarkung Kraupa (121324)

Flur: 4

Flurstücke: 159

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Ein Großteil der Leistungen wird mittels Drohnenbefliegung aufgenommen werden. Für die kleinteiligeren Arbeiten müssen, sofern es notwendig wird, die Grundstücke von einem Vermessungstrupp (1 bis 2 Personen) betreten werden, um mit den Messgeräten eine detaillierte Abbildung der Umgebung aufnehmen zu können.

Auf den Grundstücken entstehen keine Schäden, es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt. Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück maximal 1 bis 2 Tage in Anspruch genommen.

Die Zufahrt erfolgt über das öffentliche Straßennetz bzw. für Waldgrundstücke in Abstimmung mit der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden so weit wie möglich über Feld- /Waldwege und Arbeitsschneisen.

Mit der Erbringung der Leistungen wurde das Büro Ingenieurbüro Bertels GmbH beauftragt. Ansprechpartner ist Joachim Lobner (E-mail: achim.lobner@bertels-info.de).

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und für die spätere Durchführung der geplanten Baumaßnahme unabdingbar sind, sind Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte aufgrund § 16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Etwaige unmittelbaren Vermögensnachteile, die durch diese Vorarbeiten entstehen sollten, werden angemessen in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag des Grundstückseigentümers/Nutzungsberechtigten oder auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Begründung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der o.a. Vorarbeiten erfolgt im öffentlichen Interesse gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Das Vorhaben des Baus der B 169 Ortsumgehung Plessa sind in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen, der als Anlage dem Bundesfernstraßenausbaugesetz (FStrAbG) beigefügt ist, als Vorhaben des „vordringlichen Bedarfs“ aufgenommen worden. Es dient der Deckung eines gesetzlich durch § 1 FStrAbG festgestellten Bedarfs. Die Vorarbeiten sind erforderlich, um den Planungsprozess zu Ende zu führen. Im Vergleich zu dem öffentlichen Interesse an der baldigen Durchführung der Vorarbeiten sind die unmittelbaren nachteiligen Auswirkungen der punktuellen Maßnahmen auf Ihren Grundstücken geringfügig und reparabel sowie vorübergehender Natur.

Aus diesem Grund muss das Interesse, durch die aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen eine Aufschiebung dieser Arbeiten zu erreichen, dem öffentlichen Interesse am Fortschreiten der Planung untergeordnet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorstehende Duldungsanordnung kann (mit Angabe von Gemarkung, Flur und Flurstück) innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dezernat Planung Süd, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Stefanie Kirsche

Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Dezernat Planung Süd, SG 423
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
E-Mail: LS-Planung-Sued@LS.Brandenburg.de

Duldung von Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B 169 Ortsumgehung Elsterwerda“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Elsterwerda und Kahla

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss in der Zeit vom 01.09.2025 bis zum 31.03.2026 zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

B169 Ortsumgehung Elsterwerda

Stadt Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda (121310)

Flur: 3

Flurstücke: 136/2, 137/2, 138/2, 139/1, 139/2, 142/2, 144/2, 145/2, 148/2, 149/2, 150/2, 151/2, 160/1, 170/2, 170/3, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 754, 755, 759, 760, 764, 766

Flur: 11

Flurstücke: 104, 176, 177, 178, 179, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 27/1, 28, 37/2, 42/1, 44/1

Flur: 13

Flurstücke: 11/1, 11/2, 11/3, 13/2, 28

Gemeinde Plessa, Gemarkung Kahla (121320)

Flur: 1

Flurstücke: 114, 115, 118/1, 121/1

Flur: 2

Flurstücke: 143, 144, 145, 146, 149/1, 205, 216, 218/1, 219/1, 224/1, 225, 226/1, 227, 228, 229, 356, 358, 360

Flur: 4

Flurstücke: 1, 2, 3, 4, 5

Flur: 5

Flurstücke: 1, 100, 11/1, 2, 208, 210, 3, 39, 4/1, 52, 53, 54, 55, 63, 64, 66/2, 68, 69, 7, 71/1, 8, 87/3

Flur: 6

Flurstücke: 105, 114, 115, 116, 120, 121, 125, 33, 36/1, 37, 38/1, 41, 43, 44, 45, 47, 49/1, 53, 54/1, 54/2, 55/1, 55/2, 56, 57/2, 58/1, 58/2, 59/1, 62/3

Flur: 7

Flurstücke: 100, 101, 102, 104, 105, 109, 113, 114, 115, 230, 231, 232, 233, 234, 237, 240, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 261, 263, 71/1, 98

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Ein Großteil der Leistungen wird mittels Drohnenbefliegung aufgenommen werden. Für die kleinteiligeren Arbeiten müssen, sofern es notwendig wird, die Grundstücke von einem Vermessungstrupp (1 bis 2 Personen) betreten werden, um mit den Messgeräten eine detaillierte Abbildung der Umgebung aufnehmen zu können.

Auf den Grundstücken entstehen keine Schäden, es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt. Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück maximal 1 bis 2 Tage in Anspruch genommen.

Die Zufahrt erfolgt über das öffentliche Straßennetz bzw. für Waldgrundstücke in Abstimmung mit der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden so weit wie möglich über Feld- /Waldwege und Arbeitsschneisen.

Mit der Erbringung der Leistungen wurde das Büro Ingenieurbüro Bertels GmbH beauftragt. Ansprechpartner ist Joachim Lobner (E-mail: achim.lobner@bertels-info.de).

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und für die spätere Durchführung der geplanten Baumaßnahme unabdingbar sind, sind Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte aufgrund § 16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Etwaige unmittelbaren Vermögensnachteile, die durch diese Vorarbeiten entstehen sollten, werden angemessen in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag des Grundstückseigentümers/Nutzungsberechtigten oder auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Begründung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der o.a. Vorarbeiten erfolgt im öffentlichen Interesse gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Das Vorhaben des Baus der B 169 Ortsumgehung Plessa sind in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen, der als Anlage dem Bundesfernstraßenausbaugesetz (FStrAbG) beigelegt ist, als Vorhaben des „vordringlichen Bedarfs“ aufgenommen worden. Es dient der Deckung eines gesetzlich durch § 1 FStrAbG festgestellten Bedarfs. Die Vorarbeiten sind erforderlich, um den Planungsprozess zu Ende zu führen. Im Vergleich zu dem öffentlichen Interesse an der baldigen Durchführung der Vorarbeiten sind die unmittelbaren nachteiligen Auswirkungen der punktuellen Maßnahmen auf Ihren Grundstücken geringfügig und reparabel sowie vorübergehender Natur.

Aus diesem Grund muss das Interesse, durch die aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen eine Aufschiebung dieser Arbeiten zu erreichen, dem öffentlichen Interesse am Fortschreiten der Planung untergeordnet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorstehende Duldungsanordnung kann (mit Angabe von Gemarkung, Flur und Flurstück) innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dezernat Planung Süd, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Stefanie Kirsche
Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Nichtamtlicher Teil

Kommunale Wärmeplanung der Stadt Elsterwerda

Einladung

Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Kommunale Wärmeplanung der Stadt Elsterwerda“



**am Donnerstag, den 18.09.2025, 17:00 Uhr
im Stadthaus Elsterwerda
Hauptstraße 13 in 04924 Elsterwerda**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elsterwerda,
die Stadt Elsterwerda stellt derzeit einen kommunalen Wärmeplan auf und möchte Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elsterwerda, über Ziele und Maßnahmen zur klimafreundlichen und effizienten Wärmeversorgung der Zukunft im Stadtgebiet informieren. Sie erhalten damit die Möglichkeit, sich aktiv in die Planung einzubringen. Ich lade Sie herzlich zu dieser Infoveranstaltung ein und freue mich über Ihre Teilnahme.

Zudem informiere ich Sie an der Stelle, dass in der Zeit vom 08.09.2025 bis einschließlich 08.10.2025 die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des kommunalen Wärmeplans erfolgen wird.

Die Bekanntmachungen dazu erfolgen ortsüblich in einer der Ausgaben der Lausitzer Rundschau sowie auf der Homepage der Stadt Elsterwerda auf folgenden Internet-Seiten:

-<https://www.elsterwerda.de/category/bekanntmachung/>

-<https://www.elsterwerda.de/kommunale-waermeplanung-der-stadt-elsterwerda/>.

Über die Ziele und den derzeitigen Stand der Planung können Sie sich jederzeit gern auf den genannten Internetseiten informieren.

Ihre Bürgermeisterin
Anja Heinrich

Die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung unter dem Titel „KSI: Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für Elsterwerda“ wird mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative von der Bundesregierung gefördert (Förderkennzeichen: **67K28364**)

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie.

„Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Möglichkeiten sind Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

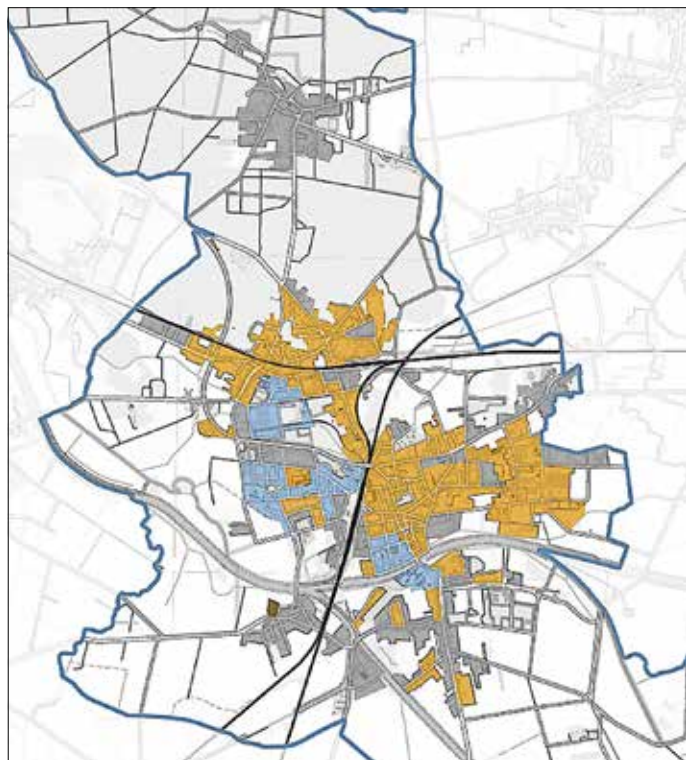
Die kommunale Wärmeplanung schreitet voran

In der Februarausgabe des Amtsblattes hatten wir darüber informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung Elsterwerda am 28.09.2023 den Beschluss zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung gefasst hat und dafür im Zeitraum 01.10.2024 bis 31.12.2025 Fördermittel des Bundes bekommt.

Seitdem ist einiges passiert. Das beauftragte Planungsbüro energie-lenker projects GmbH hat mit Unterstützung der Stadtverwaltung Daten aus den verschiedensten Quellen zusammengetragen, analysiert und daraus die Bestandsanalyse erstellt.

Die Stadt Elsterwerda hat einen Wärmebedarf von rund 130 GWh, der zu 56 % durch Erdgas, 15 % Fernwärme und 28 % nicht leitungsgebundener Energieträger wie Heizöl, Holz, Kohle und Flüssiggas bereitgestellt wird. Die Verteilung auf die einzelnen Stadtgebiete zeigt die Abbildung

Die Potenzialanalyse hat ergeben, dass Umweltwärme aus der Erde, dem Wasser und der Luft sowie Solarthermie bilanziell ausreichen würden, um den Wärmebedarf zu decken. Nicht betrachtet wurde jedoch die jahreszeitliche Verteilung der Wärmequellen und die Umsetzbarkeit der Potenziale bei den einzelnen Gebäuden.

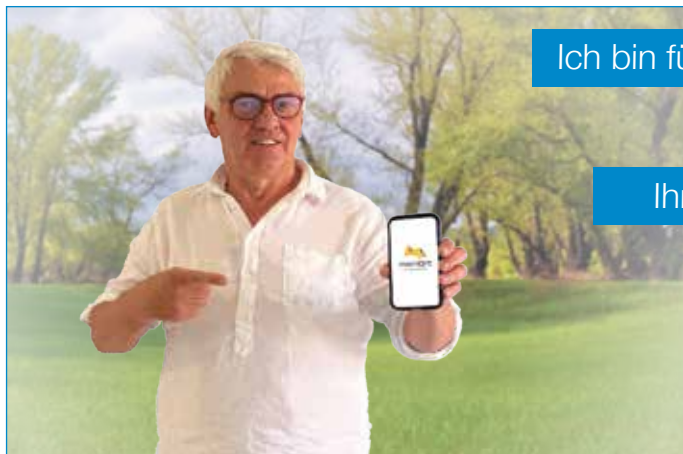


Bei der Analyse der Daten wurde festgestellt, dass die Stadt Elsterwerda einen Anteil sanierungsbedürftiger Gebäude hat. Für die Entwicklung des Wärmebedarfes wurde eine Sanierungsrate von 1 % pro Jahr angenommen. Damit lassen sich bis zum Jahr 2045 rund 11 % des Wärmebedarfes reduzieren.

Zur Begleitung des Prozesses wurde ein Projektbeirat eingerichtet, der sich aus Vertretern der Stadtverwaltung, der Fraktionen, Netzbetreibern und weiteren lokalen Akteuren zusammensetzt. Dort werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Fragen, Anmerkungen und Klarstellungen fließen in den weiteren Prozess mit ein. Die weitere Zeitplanung sieht vor, dass der Wärmeplan im Zeitraum vom 08.09. bis 08.10. öffentlich ausgelegt wird und am 18.09. eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elsterwerda stattfindet. Der Beschluss zum Wärmeplan soll am 20.11.2025 in der Stadtverordnetenversammlung gefasst werden.

Überw. Energieträger

- Gas (91)
- Fernwärme (20)
- Öl (1)
- nicht leitungsgebunden (Energieträger unbekannt) (72)



Ich bin für Sie da ...

Hans-Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144075

dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Neue Rettungswache für Elsterwerda

Mehrere Baugrundstücke im Einsatzbereich werden geprüft

Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden Elsterwerdas, den Vertretern des Landkreises Elbe Elster, der Bürgermeisterin und Stadtverwaltung fand in dieser Woche ein Arbeitsgespräch zur künftigen Rettungswache im Bereich Elsterwerda statt. In einem konstruktiven Gespräch wurden sämtliche mögliche Standorte für die Errichtung der künftigen Rettungswache beraten.

Im Vorfeld der Arbeitsberatung baten Anwohner des Kiesgrubenweges darum, ihre Einwände zu prüfen. Im Zuge dieser Bitte wurden zwei weitere Ansiedlungsvarianten im Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Ost eingebracht. Vereinbart wurde, diese Alternativen intensiv zu prüfen, nochmals mit Eigentümern in Verhandlungen zu treten und im Anschluss daran, die Anwohner des Kiesgrubenweges zu einer ausführlichen Beratung einzuladen und in das weitere Verfahren einzubeziehen.

Weitere grundlegende Themen, welche in der Entscheidungsfindung Beachtung finden müssen, sind der Hochwasserschutz, Einsatzzeiten des Rettungsdienstes, die



Rettungsdienst LKEE

Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit der Investition, Belange der Anwohner und die technische Eignung des Baugrundstückes.

Gemeinsame Pressemitteilung vom 25.07.2025
Landkreis Elbe Elster
Stadt Elsterwerda

Neues aus dem Rathaus

Bahnhofsbereich wird in den kommenden Jahren neu gestaltet

Die öffentliche Toilette wird noch in diesem Jahr errichtet

die Ausschreibung ist bereits vorbereitet



1890



1980



2024



Mit der Eröffnung der Eisenbahnstrecke Berlin-Dresden über Elsterwerda am 17. Juni 1875 wurde auch das Bahnhofsgebäude eingeweiht. Baumeister Friedrich Jage errichtete nach Vorgaben der Bahn das erste Bahnhofsgebäude nach amerikanischem Stil in einer Holzbauweise. Immer am Zeitgeist orientiert erhielt das Bahnhofsgebäude auch in den folgenden Jahrzehnten sein Antlitz. Jede Generation hatte ihre Aufgaben. War es um 1890 eine gemeinsame geführte Bahnhofsstation zwischen Preußen und Sachsen, waren es später die verheerenden Auswirkungen der Kriege und die folgenden Umbauten zu DDR Zeiten. Nach der furchtbaren Brandkatastrophe 1997 wurde der Bahnhofsbereich erneut umgebaut, restauriert und im Inneren ein

freundlicher Kiosk, sowie der gemeinsame Schalter der Deutschen Bundesbahn und der Elster Nahverkehrsgesellschaft geschaffen. Mit Schließung der Gaststätte hoffte die Stadt Elsterwerda, dass die Bahn einen neuen Betreiber eruiert, in Folge dessen auch wieder die öffentliche Toilette zugänglich sein sollte. Doch die Deutsche Bahn AG ließ Kommune, Fahrgäste und Besucher im Stich. Die Folge war eine hohe Unzufriedenheit, auf einem so belebten Bahnhof, keine Toiletten mehr vorzufinden. Fortan wurde den Fahrgästen durch die Bahn geraten, die Toiletten in den Zügen zu nutzen, was sich als nicht immer möglich und unrealistisch erwies. „Die Besucher unserer Stadt, Pendler, Fahrgäste, Wartende und Gäste müssen darauf

vertrauen können, bei der Nutzung der Deutschen Bahn und deren Bahnhöfen, eine Toilette vorzufinden. Bis heute blieb diese Forderung ohne Ergebnis. So sehen sich die Stadtverwaltung und die Stadtverordnetenversammlung letztlich genötigt, einen Ausweg aus Steuergeldern zu finden. So wird Elsterwerda den kleinen begrünten Vorplatz entwickeln und eine öffentliche Toilette in unmittelbarer Bahnhofsnähe errichten. Gegenwärtig ist die Ausschreibung vorbereitet. Wir übernehmen aus Steuermitteln die Aufgabe der Bahn. Das ist ärgerlich, aber mit Blick auf unsere Bürger und unsere Gäste unvermeidbar. Noch in diesem Jahr soll das Toilettengebäude errichtet werden.“ so die Bürgermeisterin Anja Heinrich

Schiedsstelle Elsterwerda

Am 26.06.2025 verabschiedeten die Stadtverordneten die Schiedspersonen Frau Jutta Wegener und Frau Jeanette Dietrich. Die Stadt Elsterwerda unterhält eine Schiedsstelle, die die Aufgabe hat, zwischen Beteiligten bestehende Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten. Die Schiedsstelle ist der zu wählenden Schiedsperson und seinem Stellvertreter zu besetzen. Durch das Brandenburgische Schiedsstellen- und Gütestellengesetz (BbgSchGG) vom 16.12.2022 ist festgeschrieben, dass in bestimmten zivilrechtlichen Streitigkeiten vor Erhebung einer Klage bei dem Amtsgericht eine Verhandlung vor einer Schiedsstelle stattgefunden haben muss. Erst wenn die Verhandlung vor der Schiedsstelle erfolglos war, ist die Klage zulässig.

Hierbei handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten, wie zum Beispiel

- überhängender Zweige und Wurzeln gem. § 910 BGB,
- Obstfall in Nachbars Garten gem. § 911 BGB,
- Gewächse und Bäume, die zu dicht an die Grundstücksgrenze gesetzt wurden gem. § 923 BGB
- sowie Ansprüche, die nach dem brandenburgischen Nachbarrecht geregelt werden,

In Strafsachen wird die Schiedsstelle als Vergleichsbehörde wegen nachfolgender Straftaten

- Beleidigung
 - Hausfriedensbruch
 - Verletzung des Briefgeheimnisses
 - Bedrohung
 - leichte Körperverletzung und
 - Sachbeschädigung
- tätig.

Darüber hinaus nehmen die Schiedsstellen eine wichtige Funktion im Täter-Opfer-Ausgleich wahr. Mit der Erhebung einer Privatklage vor dem Amtsgericht - Strafrichter - (z. B. bei einer Beleidigung) muss eine Bescheinigung über die erfolglose Sühneverhandlung beigefügt werden.

Die breitgefächerte Zuständigkeit der Schiedsstelle erfordert eine gesicherte personelle Aufstellung. Seit dem 08.05.2025 führt Herr Daniel Baum die Schiedsstelle der Stadt Elsterwerda allein. Im Falle seiner Verhinderung durch Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen steht derzeit kein Stellvertreter zur Verfügung. Das führt zwangsläufig zur Verzögerung und erschwert die Klageerhebung beim Amtsgericht.

Daher wirbt die Stadt Elsterwerda erneut

um die Bewerbung als Schiedsperson bei der Wahl. Die Schiedsperson soll im Bereich der Stadt Elsterwerda bekannt und wohnhaft sein, Integrität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie soll über einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Tätigkeit hinreichenden Bildungsgrad und über die erforderliche Zeit verfügen. Sie soll das 25. Lebensjahr erreicht haben. Die Schiedspersonen unterstehen der Fach- und Dienstaufsicht des Direktors des Amtsgerichts, übertragen an Richterin am Amtsgericht Gehre.

Eine Bewerbung für das Amt als Schiedsperson kann formlos bei der Stadt Elsterwerda im Fachbereich 1 abgegeben werden.



Im Bild von links nach rechts: Rene Hoppe (Stellv Vorsitzender der SVV), Bernd Raum (Vorsitzender SVV), Jutta Wegener (Schiedsperson), Jeanette Dietrich (Schiedsperson), Katja Gehre (Richterin Amtsgericht) und Anja Heinrich (Bürgermeisterin)

Stadtinformationen



Erneuerung der Eisenbahnbrücke Schleinitzweg in Elsterwerda

Die Deutsche Bahn plant, die Eisenbahnbrücke über den Schleinitzweg in Elsterwerda-Biehla zu erneuern. Die bestehende Brücke hat das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht.

Die Eisenbahnbrücke Schleinitzweg befindet sich auf der eingleisigen Verbindungskurve zwischen den Bahnhöfen Elsterwerda und Elsterwerda-Biehla. Die neue Brücke wird als Dickblechtrug errichtet. Dies ist eine spezielle Brückenkonstruktion, die geringe Bauhöhen ermöglicht, um die lichte Höhe unter der Brücke maximal auszunutzen. Sie ermöglicht eine hohe Vorfertigung und zügige Montage, was die Sperrzeiten minimiert.

Die Bauarbeiten beginnen im Februar 2026. Die Unterbauten der neuen Brücke werden seitlich der bestehenden Brücke vorgefertigt. Während dieser Arbeiten bleibt der Fuß- und Radverkehr unter der Brücke größtenteils weiterhin möglich. Im **September 2026** wird die alte Brücke abgerissen, die Widerlager eingeschoben sowie der Stahlüberbau eingehoben. Deswegen wird der Durchgang unter der Brücke für etwa **zwei Wochen** nicht möglich sein. In diesem Zeitraum muss auch die Bahnstrecke zwischen dem Bahnhof Elsterwerda und Elsterwerda-Biehla gesperrt werden.

Ein alternativer Zugang zu den Kleingärten besteht dann nur noch über die Fuß- und Radbrücke auf der anderen Seite des Schleinitzweges, Bereich Hainichenstraße.

Die **Inbetriebnahme** der neuen Brücke ist für den **28. September 2026** geplant. Während der Zugbetrieb dann wieder aufgenommen werden kann, erfolgen bis Dezember 2026 im Bereich der Straße noch Restarbeiten. Bis dahin ist der Schleinitzweg im Bereich der Eisenbahnbrücke nur eingeschränkt nutzbar.

Sie haben Fragen oder Anliegen zum Projekt? Kontaktieren Sie uns gern!

E-Mail: bauprojekte-suedost@deutschebahn.com

Ihre Deutsche Bahn

Dresden, Juli 2025



SANO Center in Elsterwerdas Innenstadt eröffnet

Bürgermeisterin Anja Heinrich gratuliert zur Neueröffnung

Mit viel Engagement und innovativen Ideen eröffnet der Unternehmer Dirk Engemann mit Unterstützung seiner Ehefrau Carmen in der Hauptstraße ein neues Gesundheits- und Wellnesszentrum.

Unweit der Postmeilensäule erfüllen sich die Beiden den Wunsch, in Elsterwerdas Innenstadt ein die Gesundheitsbereiche ergänzendes Angebot zu schaffen, mit unterschiedlichsten Anwendungsmethoden für mehr Wohlbefinden.

Ausführlich beraten wird man unter anderem zu Training und Funktion der Muskulatur, Schmerzlinderung und Beckenbodentraining mittels wissenschaftlich entwickelten und belegten Anwendungen verschiedener moderner Magnetfeldtechnologien. Passives Beckenbodentraining erscheint u. A. besonders interessant bei In-

kontinenz, nach der Schwangerschaft oder bei Störungen sexueller Funktionen. Auch zu Themen der Verbesserung des Muskel-Fet-Verhältnisses (Straffung von Bauch, Po und Oberschenkeln) oder einer gezielten Magnetfeldbehandlung (Schmerzlinderung, Förderung der Heilung und Regeneration, Steigerung der Körper-/Zellenergie) findet man in der Hauptstraße 42, der ehemaligen Buchhandlung, Empfehlungen und spannende Anwendungsangebote. Kunden erreichen das SANO Center unter der Rufnummer 03533-819268 und mobil unter 01776162767.

„Wir wünschen dem Unternehmen recht viel Erfolg, viele interessierte Kunden und Freude an der Arbeit im Bereich Gesundheit, Wohlbefinden und Lifestyle!“ so Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich



Foto: Stadt Elsterwerda



Immer gut informiert! Elsterwerdas neuer Bürger – Informations – Kanal

Seit über zwei Jahren pflegt die Stadt ihren WhatsApp Kanal, um schnellstmöglich über Havarien, Unfallgefahren, wichtige Stadtinformationen und städtische Veranstaltungen sowie Sport – und Kulturevents zu informieren.

Wir stellen ab dem 1. September 2025 um auf einen neuen Infokanal auf WhatsApp.

Schon heute können Sie sich diesen Link laden und werden weiterhin kostenfrei gut informiert sein.



Folgen Sie gern dem Kanal unter:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaqvFj44tRs1bVmRx-E08>

Alle Nutzer des bisherigen Infokanals werden auf diesem nochmals separat informiert und können ihre Systeme unkompliziert umstellen.

Bürgermeisterin Anja Heinrich
04.08.2025

Kunst und Kultur

Zukünftiger Hochschulstudent Bruno Bulang eröffnet das Classik Open Air mit der Korreptorin Anika Königund spielt das Posaunenkonzert von Ferdinand David 1. Und 2. Satz

Steckbrief:

- Bruno Bulang besuchte 11 Jahre die Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun
- Hauptfach Bariton /Posaune
- Nebenfach Klavier
- beginnt im September an der Hochschule für Musik Felix Mendelssohn Bartholdy sein Studium im künstlerischen Hauptfach Posaune, um Orchestermusiker zu werden
- Mitglied der Jungen Philharmonie Sachsen
- erste Konzertreise mit einem Berliner Orchester im Dezember nach China



Bus-Shuttle Classic Open Air 16.08.2025 im Miniaturenpark

Hinfahrt

KraupaPoststraße	18:15 Uhr
Elsterwerda-BiehlaWinterberg	18:19 Uhr
Elsterwerda-BiehlaGrundschule	18:21 Uhr
ElsterwerdaHolzhof	18:31 Uhr
Kotschka	18:35 Uhr
Elsterwerda, Westliche Feldmark	18:40 Uhr
ElsterwerdaBahnhof	18:48 Uhr
ElsterwerdaRathaus/Markt	18:52 Uhr
ElsterwerdaAckerstraße	18:54 Uhr
AnkunftMiniaturenpark	19:00 Uhr

Die Rückfahrt erfolgt 22:30 Uhr

Miniaturenpark	22:30 Uhr
ElsterwerdaAckerstraße	22:32 Uhr
ElsterwerdaBahnhof	22:34 Uhr
ElsterwerdaRathaus/Markt	22:36 Uhr
Elsterwerda, Westliche Feldmark	22:44 Uhr
Kotschka	22:47 Uhr
ElsterwerdaHolzhof	22:49 Uhr
Elsterwerda-BiehlaGrundschule	22:58 Uhr
Elsterwerda-BiehlaWinterberg	23:00 Uhr
KraupaPoststraße	23:05 Uhr

Freuen uns über eine Spende

27. Internationales Puppentheaterfestival des LKEE zu Gast in Elsterwerda

Der kleine Prinz für Erwachsene am 16. September um 19 Uhr im Miniaturenpark

Es beginnt mit einer französischen Schirmverkäuferin, ihrem Fahrrad und einer Reihe von fantastischen, zauberhaften Schirmen. Sie nimmt uns mit auf die Reise des Kleinen Prinzen, entführt uns in diese Geschichte, die nicht nur Märchen sondern Parabel auf den Sinn des Lebens ist. Die Schirme werden zu Planeten, das Fahrrad wird zur Bühne. Wir begegnen all den geheimnisvollen Figuren, lauschen den Chansons der verlassenen Rose, staunen über sich drehende Planeten, über magische Schatten und einen leuchtenden Brunnen. Und schließlich entschwebt diese rätselhafte Frau selbst ins Universum hin zu jenem Schatz, der unsichtbar ist und der das Leben schön macht... Ein Stück Ewigkeit!



Figurentheater Christiane Weidinger COCKTAILS ein Marionettenprogramm für Erwachsene am 19. September um 19 Uhr in Kraupa



Ein erfrischendes Mixgetränk gibt dieser Inszenierung ihren Namen. Und so wie das Getränk seine harte Komponente, nämlich den Alkohol, in allerlei exotischen, leichten Fruchtgeschmacksvariationen versteckt, so erscheinen auch die Figuren in diesem Stück vielschichtig und geheimnisvoll, ihren wahren Charakter erst langsam offenbarend. Es gibt verschiedene Gründe, den Abend in einer Bar zu verbringen. Sich gehen lassen, sich amüsieren, flirten, streiten, sich produzieren, sinnieren, provozieren, sich anöden oder betrinken. Solch ein Abend lässt in die Abgründe unserer heutigen Gesellschaft blicken. Abgestürzte Existenzen, vereinsamte Kreaturen, überspannte Wesen und bizarre Figuren bevölkern dieses Marionettenprogramm. Für die Produktion „Cocktails“ hat Raphael Mürle skurrile Gestalten geschaffen, die sich in einem merkwürdigen Schwebestand zwischen Mensch und Tier befinden. Sie treffen in einem Nachtlokal aufeinander und bilden ein buntes Kaleidoskop unserer heutigen Zeit, die von dem starken Drang nach Individualisierung geprägt ist. Mit leichtem Augenzwinkern halten sie dem Publikum einen Spiegel vor, in dem es sich nur zu gerne wieder sieht.



F **MINIATURENPARK**

FILM-NÄCHTE
2025

MINIATURENPARK
ELSTERWERDA

FR **29.8.** 16 Uhr Heldin
20 Uhr Konklave

SA **30.8.** 16 Uhr Die Schule der magischen Tiere 3
FAMILIENKINO
20 Uhr Wunderschöner

SO **31.8.** 16 Uhr Paddington in Peru
FAMILIENKINO
20 Uhr Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn

29.08.
31.08.

Schulen und Kitas

Von kleinen und großen Zirkuskünstlern

Mit viel Spaß, Mut und Teamgeist haben die Kinder unserer Friedrich-Starke-Grundschule in den letzten Tagen ihre eigene Zirkuswelt entdeckt. Die Projektwoche unter dem Motto „Kunststücke gelingen- Freude bringen“ war ein voller Erfolg und bot den Mädchen und Jungen die Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen, Selbstvertrauen zu gewinnen und gemeinsam viele schöne Momente zu erleben.

Bereits einige Tage zuvor sorgten viele fleißige Papas dafür, dass das große Zirkuszelt pünktlich öffnen konnte. Dankeschön!

Am ersten Tag wurden die Mädchen und Jungen durch die professionellen Artisten des Zirkus Hein begrüßt und in die verschiedenen Darbietungen eingeführt, darunter Akrobatik, Jonglieren, Seiltanz, Zauberei uvm.

Bis Mittwoch standen nun praktische

Übungen auf dem Programm, bei denen die Kinder Schritt für Schritt besser und sicherer wurden. Spaß und Freude standen dabei immer ganz vorn an. Trotz doch sehr heißer Temperaturen übten und übten die kleinen Künstler unermüdlich. Das sah man ihnen am Ende des Tages auch an. Ein großes Lob, dass ihr das so toll durchgehalten habt!

So stand den vier großen Abschlussauführungen nichts mehr im Weg. In tollen Kostümen konnten die Mädchen und Jungen nun ihre erarbeiteten Darbietungen vor Eltern, Großeltern oder auch Geschwistern präsentieren. Die Kinder zeigten beeindruckende Kunststücke am Trapez, lustige Clownseinlage oder auch gekonnte Jongliernummern. In die Welt der wilden Tiere Afrikas entführten uns die kleinen Akrobaten, aus 1001 Nacht waren die Fakire ent-sprungen. Die Zuschauer waren begeistert

und spendeten den kleinen Zirkusartisten viel Applaus.

Diese Projektwoche hat gezeigt, wie viel Freude Lernen machen kann, wenn man gemeinsam an einer tollen Sache arbeitet. Auch die Lehrkräfte waren von der Motivation und vom Engagement der Kinder begeistert.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern für ihre Unterstützung während der gesamten Woche!

Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren envia und Rhönsprudel Bad Liebenwerda.

Wir freuen uns schon auf die nächsten spannenden und kreativen Projekte an unserer Schule!

K. Jordan



Von neugierigen Affen und riesigen Giraffen

Ein Zoobesuch ist für jedes Kind ein tolles Erlebnis und so machten sich Frau Quellmalz und Frau Jordan vom Förderverein der Friedrich-Starke-Grundschule bei strahlendem Sonnenschein auch in diesem Jahr mit acht besonders fleißigen Kindern aus den Klassen 3 bis 6 wieder auf den Weg in die sächsische Landeshauptstadt.

Mit dem Zooplan in der Hand begaben sich unsere acht kleinen Entdecker auf die Suche. Wo wohnen die Erdmännchen? Wie viele Pinguine gibt es? Zwischen brüllenden Löwen, schlafenden Faultieren und farbenprächtigen Flamingos gab es viel zu bestaunen.

Besonders spannend war die Führung, welche nur für unsere kleine Gruppe zusammengestellt wurde. Dabei lernten wir z. B. viel über Schlangen, durften sie anfassen oder eine Schlangenhaut in die Hand nehmen, um sie genauer zu erkunden. Auch verschiedene Schildkrötenpanzer konnten wir uns aus der Nähe anschauen. Gemeinsam besuchten wir dann noch die Elefanten, sahen uns das Skelett eines Schädels an und waren sehr erstaunt, wie sich die Haare am Schwanz des Elefanten anfühlten. Aber der Geruch der Wolle des Goldtakins war nicht unbedingt unser Geschmack.

Es war sehr erstaunlich, wie viel unsere Kinder bereits über viele Tiere wussten.



Auf fast alle Fragen unserer sehr netten Begleiterin gab es die richtigen Antworten oder Vermutungen.

Zwischendurch blieb immer noch Zeit für etwas Spaß und Entspannung. Fast jeder der vielen schönen Spielplätze wurde ausprobiert. Auch an das leibliche Wohl wurde jederzeit gedacht.

Am Ende ging es mit etwas müden Beinen,

aber mit leuchtenden Augen Richtung Straßenbahn und Zug. Wir waren eine tolle Reisegruppe! So war es nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Begleiter ein sehr, sehr schöner Tag.

Vielen Dank an den Förderverein unserer Schule für dieses unvergessliche Erlebnis!

K. Jordan



Fotos: Corina Quellmalz



Mediaplanung
Auf Sie zugeschnitten.

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

Dankeschön

Ein weiteres Schuljahr neigt sich dem Ende und es ist an der Zeit Danke zu sagen.

Danke liebe SchülerInnen!

Ihr habt in diesem Jahr viel gelernt, habt euch weiterentwickelt und viele Herausforderungen mit Neugier und Durchhaltevermögen gemeistert!

Danke liebe KollegInnen!

Mit eurem Einsatz, eurer Kreativität und eurer Leidenschaft habt ihr nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Werte und Lebenskompetenzen.

Danke liebe Eltern!

Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Einsatz sind für uns von unschätzbarem Wert.

Danke liebe Hausmeister, danke liebe Sekretärinnen!

Eure Arbeit im Hintergrund sorgt dafür, dass alles reibungslos funktioniert! Auch ohne euch wäre die Schule nicht das, was sie ist.

Danke liebe Praktikanten/Praktikantinnen!

Eure Neugier und euer Wille, Neues zu lernen, haben nicht nur euch weitergebracht, sondern auch uns positiv beeinflusst.

Danke an alle, die unsere Schule tagtäglich unterstützen und sie zu einem schönen und fröhlichen Ort des Lernens und Lebens machen!

***Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit,
viel Freude und reichlich neue spannende Abenteuer!***

*Iris Lehmann
Schulleiterin*

*Kathleen Jordan
Stellvertretende Schulleiterin*



Foto: J. Ellenbeck

Kindergartenzeit ADE, ich lerne jetzt das ABC

Bei den Waldwichteln in Kraupa war es Mitte Juli endlich soweit. Das Zuckertütenfest wurde mit „Tatütata“ eingeläutet zur Freude aller Kinder. Die Feuerwehr und ein Einsatzfahrzeug kamen zu uns in die Kita Waldwichtel und holten alle Kinder zum Zuckertütenfest ab. Vorher gab es noch ein gemeinsames Fotoshooting, wo alle Schulanfänger stolz ihre T-Shirts präsentierten und ausgelassen und glücklich in die Kamera strahlten. Gemeinsam fuhren wir ins Landhaus Gröden, wo für uns schon die Kaffeetafel festlich gedeckt war. Plinse, Kakao, Limonade und Kaffee waren ein echter Gaumenschmaus. Plötzlich bekamen wir unerwarteten Besuch von der Schradenhexe zum Erstaunen aller Kinder. Von einem Moment auf den anderen herrschte eine märchenhafte Stimmung im Saal. Die Schradenhexe erzählte den Kindern von ihrer Arbeit und bot an, gemeinsam mit den Kindern die Zuckertüten an den Zuckertütenbaum zu zaubern. Dazu mussten viele Aufgaben gelöst werden. Zuerst malten die Kinder eine Zuckertüte samt Schleife auf einen Zettel und schrieben ihren Namen darauf. Diese Zettel wanderten in ein Säckchen, was dreimal verschlossen wurde! Erst wenn alle Aufgaben erfolgreich von allen gelöst und mit einem Zauberspruch

besiegelt wurden, konnten die Zuckertüten am Zauberbaum landen. Aufgeregt, neugierig und mit viel Ehrgeiz gingen wir anschließend mit der Schradenhexe durch den Wald. Die Kinder mussten ihr Wissen über die Märchen kundtun, erfuhren wie man sich gegenüber Tieren und Pflanzen verhält und konnten all ihr Wissen über Zahlen und Buchstaben, welches sie in der Kita erlernt haben, anwenden. Sie hörten gut zu und lauschten den Erzählungen der Schradenhexe. Bei der letzten Aufgabe durften die Kinder den Zuckertütensamen ins Tal pusten und dann kam der wohl spannendste Moment. Wenn der Zauber gelungen ist, durften keine Zettel mehr im Säckchen sein. Aber wie sollte das funktioniert haben? Schließlich wurde der Sack 3x verschlossen. Voller Anspannung erwarteten die Kinder die Öffnung des Korbes und die Herausnahme des Säckchens. Und siehe da, der Sack war leer und der Zauber dank der Lösung aller Aufgaben gelungen. Gemeinsam hielten die Kinder Ausschau nach ihren Zuckertüten und sahen dabei auch schon die Gäste herannahen. Eltern, Geschwister und Großeltern warteten schon gespannt auf ihre baldigen Schulkinder. Sie wurden gleich in die Arme geschlossen und machten dabei eine tolle Entdeckung. An

einem Baum unweit der Herberge wuchsen Zuckertüten. Dann brauchte es noch ein wenig Geduld. Für alle Gäste präsentierten die Kinder ein wunderschönes Programm und zeigten mit Liedern, Tänzen und Gedichten, was sie alles in der Kita erlernt und erlebt haben. Tosender Applaus war der Dank. Anschließend wurden die Zuckertüten zur Freude aller Kinder geerntet und bei einem tollen Grillbuffet in Erinnerungen beim Anschauen der Portfolios geschwelgt. Ein toller erlebnisreicher Tag ging zu Ende und bot auch die nächsten Tage noch viel Gesprächsstoff.

Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei der DDK Bau GmbH für das Sponsoring für die T-Shirts, bei Frau Drümmer, Frau Küttner und Frau Kunitz für die Unterstützung bei den Vorbereitungen für unser Zuckertütenfest und bei den Kameraden der Feuerwehr Kraupa für die erlebnisreiche Fahrt nach Gröden bedanken. Ein großes Dankeschön möchten wir auch dem Landhaus Gröden, dem Team um Frau Noel und der Schradenhexe für das gelungene Fest sagen.

B. Müller
Kita Waldwichtel bik e.V.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / highviewmedia

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Besuch in der Stadtbibliothek Elsterwerda

Bereits zum zweiten Mal tauschten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Elsterschulzentrums ihren gewohnten Klassenraum gegen die Regale und Bücher der Stadtbibliothek Elsterwerda. Begleitet wurden sie von ihrer Deutschlehrerin Frau Muth.

Die Initiative ging von den Schülerinnen und Schülern aus, die etwas Gutes für ihre Heimatstadt bewirken wollten. Die Bibliothek hat sich gerne dazu bereit erklärt, dieses Engagement zu unterstützen.

Statt Deutschunterricht standen an diesem Tag ganz praktische

Aufgaben auf dem Stundenplan: Die Jugendlichen halfen tatkräftig dabei, die Bücherregale zu reinigen und die zahlreichen

Bücher zu entstauben. Mit viel Engagement sorgten sie dafür, dass die Bibliothek wieder in neuem Glanz erstrahlte. Auch bereiteten die Schülerinnen und Schüler die bevorstehenden Besuche von Grundschulklassen vor, um den jüngeren Schülerinnen und Schülern die Welt der Bücher näherzubringen.

Für die Jugendlichen war dieser Tag wieder einmal eine willkommene Abwechslung zum normalen Schulalltag, zumal es auch den Klassenzusammenhalt stärkt und die Teamarbeit fördert.

Die Stadtbibliothek Elsterwerda bedankte sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und freut sich schon auf die nächsten gemeinsamen Projekte.



Unser Schmetterlingsprojekt – Vom Ei bis zum Flügelschlag in die Freiheit

In den vergangenen Wochen haben sich unsere Flex-Klassen und die Klasse 3 des Elsterschulzentrums Elsterwerda intensiv mit dem faszinierenden Lebenszyklus des Schmetterlings beschäftigt. Im Rahmen eines besonderen Projekts konnten die Kinder hautnah miterleben, wie aus winzigen Raupen wunderschöne Schmetterlinge wurden.

Mit viel Geduld und Neugier wurden die Schmetterlinge im Klassenzimmer aufgezogen und täglich beim Wachsen beobachtet. Die Kinder dokumentierten die Verwandlung von der Raupe zur Puppe bis hin zum fertigen Schmetterling und lernten dabei viel über Natur, Verantwortung und Achtsamkeit.

Parallel dazu entstanden im Unterricht liebevoll gestaltete Lapbooks mit vielen Informationen, Zeichnungen und Klappseiten rund um das Thema Schmetterlinge. So wurde nicht nur beobachtet, sondern auch kreativ und forschend gearbeitet.



Der krönende Abschluss war das gemeinsame Freilassen der Schmetterlinge. Mit staunenden Blicken wurden die bunten Falter in



die Freiheit entlassen – ein unvergessliches Erlebnis!

Kreisausscheid „Könner auf dem Fahrrad“



Am 8. Juli haben ausgewählte Viertklässler des Elsterschulzentrums am Kreisausscheid „Könner auf dem Fahrrad“ auf dem Verkehrsübungsplatz der Kreisverkehrswacht in Finsterwalde/Massen teilgenommen. Qualifiziert haben sich Pia Richter, Alaa Alwakaa und Lina-Amira Wild, da sie bei der Radfahrausbildung in der Schule die besten Ergebnisse erzielen konnten. Beim Wettbewerb konnten sich die Schüler*innen in drei verschiedenen Disziplinen beweisen. Beim Parcours war es eine große Herausforderung, zwischen engen Holzblöcken entlang ein großes „S“ zu fahren, mit einer Kette in der Hand im Kreis zu fahren oder sich durch einen geknackten Schulterblick eine Zahl zu merken. Im Anschluss war es die Aufgabe der Teilneh-

mer, besonders langsam über 10 Meter zu fahren. Außerdem musste die Gruppe noch einen Wissenstest absolvieren. In der Gesamtwertung der Schulen belegten die Kinder als Vertreter des Elsterschulzentrums den 2. Platz. In der Einzelwertung, bei der die Ergebnisse des Wissenstests und des Parcours berücksichtigt wurden, gelang es Lina-Amira Wild, den 2. Platz zu erzielen. Damit hat sie sich als eine von drei Kindern für den Landesausscheid in Potsdam qualifiziert. Bei diesem treten die drei besten Fahrradfahrer aus allen Kreisen des Landes Brandenburg an.

Wir sind sehr stolz auf euch!

Verfasserin u. Bilder: H. Stange



ELSTERSCHULZENTRUM ELSTERWERDA Primarstufe & Sekundarstufe I

„Glück auf“ - Wenn der Strukturwandel Schule macht!

Elsterschüler entdecken die F60 – Exkursionen zwischen Vergangenheit und Zukunft

Vom 17. bis 19. Juni 2025 begaben sich alle Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 des Elsterschulzentrums Elsterwerda auf eine beeindruckende Reise in Vergangenheit der Lausitz mit dem Ziel zur Förderbrücke F60 in Lichterfeld – ein technisches Denkmal und Symbol unserer Region.

Die Exkursionen boten uns nicht nur einen imposanten Anblick, sondern auch spannende Einblicke in die Geschichte des Braunkohletagebaus und den Herausforderungen des technischen Strukturwandels. Bei strahlendem Wetter und in Begleitung engagierter Lehrkräfte durften unsere Schüler die gigantische Konstruktion aus nächster Nähe erleben und sogar selbst betreten.



Klassen 5 und 6



Klasse 7

Fachkundige Führungen durch die Mitarbeiter des Besucherbergwerks vermittelten uns auf anschauliche Weise die technischen und historischen Hintergründe. Fragen waren ausdrücklich erwünscht – und wurden von uns reichlich gestellt.

„Gerade in Zeiten des Klimawandels war es für uns besonders interessant zu sehen, wie früher die Erdmassen bewegt wurden, um an die Kohleflöze zu gelangen“ (Schülerin, Klasse 7.). Auf einer sicheren Plattform in luftiger Höhe genossen alle den weiten Blick über die Lausitz – und nutzten die Gelegenheit für eindrucksvolle Erinnerungsfotos.

Auch in unserer Schule fand das Thema lebendige Fortsetzung: Die Vor- und Nachbereitungen erfolgten im fächerübergreifenden Unterricht. In den Schulfluren zeugen selbstgestaltete Wandzeitungen mit kreativen Überschriften wie „*Mutige Kinder auf großem Abenteuer*“ oder „*Klassenwanderung auf 11.000 Tonnen Metall*“ vom Eindruck, der geblieben ist.

Ermöglicht wurde uns das nur durch die Unterstützung engagierter Partner. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Busunternehmen **Halbasch Reisen** aus Lieberose für die Beförderung. Besonderer Dank gilt zudem der **Wirtschaftsregion Lausitz GmbH aus Cottbus**, die im Rahmen des 2. Aufrufs des Teilhabefonds Brandenburgs 90 % aller Kosten übernahm. Die restlichen 10 % trug der **Förderverein des Elsterschulzentrums** – ein starkes Zeichen für gemeinsames Engagement.



Klasse 8

Am Ende bleibt ein Eindruck, der wohl allen in Erinnerung bleiben wird: Die Förderbrücke F60 – einst Symbol für den industriellen Abbau – heute ein Ort des Lernens, Staunens und Verstehens.

Kitaabschlussfahrt 2025

„Ein Tag im Zoo, ...

die Sonne lacht und die Tiere, die hier leben haben sich heut schön gemacht. Ein Tag im Zoo, ist so famos, denn hier im Zoo ist wirklich immer etwas los.“ Mit dem Zug ging es am 27.06.2025, um 7.44 Uhr für die Erzieher und Kinder der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ nach Dresden. Die Aufregung war groß, der Rucksack war schwer und der Bauch noch ganz leer. So wurde schon im Zug etwas aus der Brotdose gegesht. Jede Menge leckere Sachen hatten die Kinder dabei und natürlich wurde auch fleißig untereinander getauscht. Gestärkt und ohne knurrenden Magen kamen wir dann mit der S Bahn am Zoo an und so konnte es auch gleich losgehen. Einige Tiere sahen wir schon von weitem. Da gab es Affen, Elefanten, Giraffen und Zebras. Nur die Löwen hatten sich heute versteckt und wollten sich uns nicht zeigen. Also

ging es erstmal weiter Richtung Spielplatz. Hier konnten sich die Kinder ordentlich austoben und wie die Affen klettern und von einer Seite zur anderen hangeln oder springen. Ein absolutes Highlight war dann aber die Faultierfütterung. Wir hatten uns extra beeilt und waren pünktlich im Prof. Brandes-Haus, um live dabei zu sein. Kaum kam der Tierpfleger mit dem leckeren Gemüse und vielen Blättern, da kamen die Faultier Mama mit dem Faultierkind über uns hinweg geklettert. Auch der Faultier Papa ließ nicht lange auf sich warten. Das war richtig spannend! Anschließend ging es dann schon zum Mittagessen, welches wir im Pinguin Café mit leckeren Nudeln, Pommes oder Milchreis genossen. Für jeden war etwas Leckeres dabei und nebenan warteten schon die Pinguine auf uns welche in Höchstform waren und uns zeigten,

wie großartig sie schwimmen konnten und das sogar synchron. Am Nachmittag ging es dann noch in das neue Orang-Utan Haus und als wir weiterwollten, fing es dann leider an zu Regnen. Da wir aber nicht aus Zucker waren, machte uns der Regen nichts aus und wir schauten uns trotzdem noch die Eulen und Kängurus an. Zum Abschluss des Zoobesuches durften sich dann alle noch ein Eis gönnen. Nun war es auch wieder an der Zeit die Heimreise anzutreten. Mit glücklichen Gesichtern stiegen wir dann in den Zug. Die meisten Kinder waren so glücklich und aufgeregt, dass sie sich die ganze Fahrt miteinander unterhielten, was sie heute erlebt hatten. Das war eine großartige Kitaabschlussfahrt für die Kinder und Erzieher mit ganz vielen tollen Erlebnissen, welche wir nicht so schnell vergessen werden.



In der Kita „Waldwichtel“ war im Juni viel los ...

„Sport frei“ für alle Kinder, Eltern und Großeltern war das Motto unseres Familienfestes in diesem Jahr. Bei einem kleinen Warmup zeigten die Kinder u.a. beim Theosong ihre Geschicklichkeit und ihren Gleichgewichtssinn. Jedes Kind erhielt eine Stempelkarte und so konnte die ganze Familie an verschiedenen Aktionsständen wie beim Teebeutelweitwurf, Entenangeln, beim Sommerskifahren, beim Bienenbälzlelwurf, beim Hobbyhorsing und beim Kegeln auf einer großen Bahn wetteifern und ihre Sportlichkeit zeigen. Alle Familien nahmen mit Freude an den kleinen Wettkämpfen teil und konnten so ihre Stempelkarten gefüllt abgeben. Wurden alle Aufgaben mit Bravour gelöst, konnten die Kinder im Sandkasten nach einem Ü-Ei graben und am gut gefüllten Preisstand etwas aussuchen. Für Abwechslung und gute Laune stand auch eine Hüpfburg bereit, wobei wir uns ganz herzlich bei Frau Drümmer und beim Skoda Autohaus in Elsterwerda für die Bereitstellung bedanken möchten.

Mit Stelzen aus alten Kindertagen konnten die Familien ihre Geschicklichkeit beim Stelzenlauf unter Beweis stellen und die Kinder staunten nicht schlecht, wie groß ihre Eltern mit den besonderen Spazierhilfen waren und wie große Schritte damit gemacht werden konnten. Es sah aus als würden Riesen über das Gelände spazieren. Das Highlight für Groß und Klein war die Familienkegelbahn, wo um die Plätze gekämpft wurde. Denn wer möchte nicht einmal auf dem Treppchen stehen und der Gewinner sein. Die Preise gab es entsprechend rund von der kleinsten Frucht bis zur größten Frucht einer Melone.

Ein großes Dankeschön möchte wir allen Eltern sagen, für die Bereitstellung der leckeren Speisen und Getränke fürs Buffet, sodass alle Naschkatzen gut gestärkt ihre sportlichen Aufgaben lösen konnten.

Ein gelungener Nachmittag bei sonnigem Wetter und in gemütlicher Atmosphäre wird uns in Erinnerung bleiben.

Zahnprophylaxe kindgerecht gezeigt

Einmal im Jahr schaut Frau Platz vom Landkreis/Gesundheitsamt bei uns in der Kita vorbei und bringt viele tolle Utensilien mit, um die Kinder für die Zahnpflege und die Zahngesundheit zu sensibilisieren und die richtige Technik des Zähneputzens am Modell und dann eigenständig im Bad vorm Spiegel zu üben. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn Frau Platz kommt und sie zeigen können, was sie schon alles können. Gemeinsam wurde spielerisch erarbeitet, welche Lebensmittel gut für die Zähne und welche ungesund sind. Es wurde über die Notwendigkeit des Zähneputzens gesprochen und über die Vorsorge beim Zahnarzt. Dies ist neben der alljährlichen Zahnkontrolle in der Kita ein tolles Angebot zur Gesundheitserziehung und zum Festigen der Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Körperpflege. Mit einem großen Applaus und einem „das war spitze“ möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Platz für ihren Einsatz bei uns bedanken und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Mülltrennung geht uns alle an

Frau Walther und Frau Löffler vom AEV Lauchhammer besuchten uns in der Kita, um unsere Kinder im Projekt zu kleinen „Abfallinspektoren“ auszubilden und ihnen die Mülltrennung und die Arbeit des AEV näher zu bringen. Wir wurden gleich zu Beginn überrascht. Denn vor unserer Kita durften die Kinder hautnah miterleben, wie die gelbe Tonne abgeholt und entleert wurde. Selbst durften die Kinder unter Aufsicht und mit Hilfe der Männer von der Müllabfuhr die Knöpfe am Müllfahrzeug bedienen und so den Leerungsvorgang selbst mal ausprobieren. Das sorgte für Begeisterung

und strahlende Kinderaugen. Anschließend wurden alle gängigen Tonnen und Glascontainer in Kindergröße aufgestellt und den Kindern sehr anschaulich erklärt, welche Abfalltonnen es gibt, was in welche Tonne kommt und was schließlich nach der Abholung der Tonnen auf den Wertstoffhöfen passiert mit dem sortierten Müll. So durften die Kinder erfahren, wie aus den Abfällen der Biotonne, die kompostiert werden, Erde entsteht, wie aus altem Papier und Pappe neues Papier hergestellt wird und vieles mehr. Die Kinder hörten sehr aufmerksam zu und durften dann praktisch gleich verschiedene Sachen in die Wertstofftonnen zuordnen. Allein oder mit etwas Hilfe gelang uns das sehr gut. Da alle Kinder so gut mitgearbeitet haben im Projekt, gab es für jedes Kind eine Urkunde und eine kleine Wertstofftonne mit Naschereien. An diesem Tag hatten alle Kinder viel zu berichten. Auch wenn das Projekt des AEV nun vorbei ist, sorgen unsere kleinen Abfallinspektoren im Tagesablauf zu den Mahlzeiten dafür mit, dass alle Kinder ihren Müll in die richtigen Tonnen werfen und wenden ihr Wissen an. Verantwortung zu übernehmen, stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen. Entdecken, Ausprobieren und Selbermachen, dieser Vormittag widerspiegelt den Grundsatz unserer Arbeit bei bik.eV. Das Projekt ist unbedingt weiterzupfehlen, da das Umweltbewusstsein bei den Kindern sehr anschaulich und pädagogisch wertvoll gestärkt wird. Vielen Dank an Frau Walther und Frau Löffler für den interessanten und lehrreichen Vormittag!

B. Müller
Kita Waldwichtel
bik.eV.



Sommersonnenwendefest bei den Stadtmäusen ...

Pünktlich zur Sommersonnenwende fand in der DRK – Kita – Stadtmäuse in Elsterwerda das traditionelle Sommerfest statt. Neben Kaffee und leckeren Kuchen wurden die Kinder, ihre Eltern sowie andere Besucher mit einer „Fantastischen Seifenblasen Show“ in sommerlicher Atmosphäre verzaubert. Natürlich durften die Kinder sich nach der Veranstaltung auch selbst ausprobieren

und so entstand so manche große Seifenblase. Aber auch eine kleine Bastelstraße, wo bunte Windspiele künstlerisch gestaltet wurden, durfte nicht fehlen. Wer keine Lust auf kreative Dinge hatte, durfte sich nach Herzenslust auf der Hüpfburg austoben oder sich von einigen Erzieherinnen der Kita individuell schminken lassen. In entspannter und gemütlicher

Atmosphäre ging so ein wunderschöner Nachmittag bei schönstem Sonnenschein zu Ende.

Das Team der DRK – Kita – Stadtmäuse wünscht allen Kindern, Eltern, Großeltern und Bekannten einen erholsamen und wunderschönen Sommer und unseren Schulanfängern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.



Die Dinogruppe feiert das Zuckertütenfest!

Am 25.07.2025 war der große Tag für die Vorschüler der Kita Lindenhäuschen gekommen und das Abschlussfest stand vor der Tür. Sieben Kinder der Dinogruppe haben sich an diesem Tag von der Kita verabschiedet und starten in einen neuen Lebensabschnitt: „Die Schule beginnt!“

Um den Tag für die Kinder unvergesslich zu gestalten, haben im Vorfeld alle Eltern und Erzieher dafür gesorgt, dass alles gut geplant und vorbereitet ist. Die Kinder begannen den Tag mit einem Mittagessen im Miniaturen Park. Und was sollte es anderes geben? Natürlich Nudeln mit Tomatensauce, anschließend wurde der Park auf Herz und Nieren getestet. Unter anderem auf der Hüpfburg, beim Go-Card fahren und beim Erkunden der Miniaturen. Eine Fahrt mit der Parkeisenbahn und anschließender Alpaka-Fütterung hat die Zeit im Miniaturen Park im Fluge vergehen lassen. Aber damit nicht genug, hat uns am Ausgang der Kremser (Vielen Dank dafür nochmal an den „Wiesner Hof“ aus Döllingen!) erwartet, um uns zur Kita zurückzufahren. Er drehte einige extra Runden mit uns, dass uns schwindelig wurde.

An der Kita wurden wir von den Eltern freudig erwartet und das Abschlussfest konnte seinen Lauf nehmen. Die Kita wurde liebevoll dekoriert und einem wunderschönen

Abschlussfest stand nichts im Wege.

Der erste Weg der Kinder ging zum Zuckertütenbaum (welchen wir seit Wochen gehegt und gepflegt haben), um zu sehen, ob er Früchte trägt. Und siehe da, die Zuckertüten sind gewachsen. Die Freude war riesig und der Tag gerettet.

Anschließend durften sich die Eltern über ein kleines Programm der Vorschüler freuen. Dies hat zu einigen Freudentränen geführt und gezeigt, dass die Kinder bereit für die Schule sind. Danach haben wir beim gemütlichen Grillen und beisammen sein den Abend ausklingen lassen. Gegen

20:30 Uhr haben wir die Eltern dann verabschiedet, und die Nacht eingeläutet, denn schließlich haben wir das größte Highlight noch vor uns. Die Übernachtung in der Kita stand an. Bei Kino und Popcorn haben wir alle gemeinsam den Abend verbracht und zusammen übernachtet. Am Morgen gab es frische Brötchen und das gemeinsame Frühstück hat dieses aufregende Fest abgerundet.

Wir möchten uns bei allen Eltern und Mitwirkenden für diesen unvergesslichen Tag bedanken. Es war ein wunderschöner Abschlussstag!



Stadtansichten

StadtGeschichte(n) 12.8

Elsterwerda und seine Schulen in alten Zeiten

(zum Kalender „Elsterwerda Ein Blick zurück 2025“, Monatsblatt August)

Schule Kotschka

Wie im letzten Amtsblatt angekündigt, wird auch im Monat August die Reihe zur Schulgeschichte Elsterwerdas weitergeschrieben. In diesem Monat ist es, passend zum Kalenderblatt, die Geschichte der Schule im kleinsten Elsterwerdaer Ortsteil Kotschka (eingemeindet 1974).

Kotschka wurde 1456 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte nach der Reformation, von 1539 bis 1880, zum Pfarrbereich Frauenhain. Eine eigene Schule hat der Ort aber erst seit 1911. Das Grundstück in der heutigen Stolzenhainer Straße 31 ist 1910 noch als Wiese eingetragen, aber 1911 steht in der Gebäudesteuerrolle schon das „Schul- und Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten“ und der „Stall mit Waschhaus und Abort“. Als Schulgebäude diente es von 1911 bis 1947. Im „Schulalbum der Schule Kotschka“ sind Einträge von 1911 bis zum 1.09.1947 vorhanden. Insgesamt sind über die Jahre 392 Schüler verzeichnet. In diesem, z.T. unvollständig, geführten Album sind z.B. Name, Geburtsort, Geburtstag, Tauftag, Aufnahme- und Entlassungstag des Kindes eingetragen. Aber es wurden auch, zumindest in den ersten Jahren, Anwesenheit, Betragen, Fleiß und Kenntnisse beurteilt und manchmal vom Lehrer recht interessante, natürlich handschriftliche, Einträge in der Rubrik „Sonstige Bemerkungen“ gemacht, z.B. „H. musste in der Land- und Feldwirtschaft vielfach tätig sein u. konnte deshalb nicht die genügende Zeit

auf die Schularbeit verwenden“, „E. ist sehr klatschsüchtig und verbreitet oft Anschuldigungen, die sie nicht vertreten kann“, „A. ist ein hinterhältiger Charakter“ oder „K. lügt unverfroren“. Es gab also auch damals nicht nur Musterschüler und manche Kinder hatten kaum die Chance ausreichend zu lernen, da sie oft auf dem elterlichen (Bauern-)Hof mitarbeiten mussten. Von einigen Familien besuchten manchmal 5 Kinder gleichzeitig die Schule. Die Schulzeit betrug bis zu 8 Jahre und bis zum Jahr 1940 erfolgte die Einschulung und Schulentlassung immer zu Ostern. Erst ab dem Folgejahr war Schulanfang im August und Schulentlassung im Juni.

Als erster Lehrer 1911 ist A. Wehner verzeichnet und von 1925 bis 1944 war Otto Stolze Lehrer an dieser Volksschule. Für die Lehrer war es sicherlich nicht einfach, denn sie mussten teilweise 60 und mehr Kinder in einem Klassenraum unterrichten.

Die Schulgeschichte in Kotschka endet 1947. In der „Schulchronik der Stadtschule, Teil 3“ steht „Schule Kotschka geschlossen. Ab Schuljahr 1947/48 62 Kinder u. gesamtes Schulinventar u. Schulamtsbewerber M. Riedel an Stadtschule Elsterwerda“.

Aus dem Schulhaus wurde das Gemeindehaus und beherbergte in der DDR-Zeit u.a. das Gemeindeamt, einen Erntekindergarten, eine Buchausleihe, einen Raum für die Arztsprechstunde, eine Poststelle, zwei Wohnungen und einen „Mehrzweckraum mit Küche“, der für Privat- und Rentnerfeiern und auch als Wahllokal genutzt wurde. Nachdem es einige Zeit als „Bürgerhaus“ genutzt wurde und die Wohnungen ab 1998

und 2012 nicht mehr bewohnt waren, steht es bis zum heutigen Tag leer und befindet sich in Privatbesitz.

Einen ausführlicheren Text „Das alte Schulhaus in Kotschka“ hatte ich bereits für das Amtsblatt 4/2021 geschrieben und dieser Artikel bringt Auszüge davon. Wer das Amtsblatt nicht aufbewahrt hat, kann den vollständigen Artikel auf der Homepage der Stadt Elsterwerda nachlesen.

Im nächsten Monat soll, natürlich wieder passend zum Kalenderblatt, über die Schule im Stadtteil West berichtet werden.

Elvira Rokitte / Historisches Stadtarchiv Elsterwerda



**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 12. September 2025**

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 25. August 2025**

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.
Vielen Dank!

StadtGeschichte(n) 13

Ein schwedischer König in Elsterwerda? – Interessantes aus Elsterwerda Historie



Im Frühjahr dieses Jahres erhielt das Historische Stadtarchiv eine sehr interessante Anfrage von der Universität Uppsala in Schweden. Studiendirektor P. Mannheimer bereitete sich auf eine Forschungsreise im Sommer 2025 nach Deutschland und Tschechien vor, bei der er sich auf die Wege des ehemaligen Prinzen Carl von Schweden, Herzog von Södermanland, und späteren Königs Carl XIII. von Schweden begeben wollte. Dieser Prinz reiste 1798/99 mit seiner Frau Herzogin Hedvig Elisabeth Charlotta durch Europa, aber inkognito als Graf und Gräfin von Wasa/Vasa. Die Herzogin führte Tagebuch während der Reise, aus dem hervorgeht, dass das Herzogpaar am 18. September 1798 von Baruth aus in Elsterwerda ankam. So schreibt sie im Tagebuch „Wir kamen sehr spät in Elsterwerda an. Eigentlich hätten wir an diesem Abend noch bis Großenhain fahren sollen, aber dorthin waren es gut zwei Meilen, und da der Herzog sich müde fühlte und es bereits neun Uhr war, zogen wir es vor, in Elsterwerda zu bleiben – eine kleine sehr hässli-

che Stadt. Als ich an der Poststation aus der Kutsche stieg, traf ich zwei junge Damen, die französisch sprachen. Sie gehörten einer adligen Familie an und hießen Giesen, wohnhaft hier mit Ihrer Mutter in einem Jagdschloss, das dem Kurfürsten gehört... Die jungen Damen schienen sehr weltgewandt. Wir unterhielten uns lange, sie waren höflich und angenehm, hatten aber keine Ahnung, wer wir waren. Obwohl dieser Tag also ereignisreich war, kann ich nicht anders sagen, als dass es schrecklich langweilig war, den ganzen Tag zu reisen, um kaum sechs Meilen zurückzulegen. Am 19. Reisten wir um 8 Uhr ab.“

Studiendirektor Mannheimer stellte uns dankenswerterweise die Übersetzung des Tagebucheintrags zur Verfügung und bemerkt dazu u.a. „... sie beschreibt praktisch alle kleinen Städte als hässlich...“

Leider befinden sich im Historischen Stadtarchiv zu dieser Reise keine Unterlagen, aber Anfragen an das Hauptstaatsarchiv Dresden und an weitere Institutionen sind gestellt und z.T. auch schon beantwortet, aber die Recherchen nehmen noch viel Zeit in Anspruch.

Inzwischen hat auch Herr Mannheimer seine Deutschland- und Tschechienreise beendet und war auf dieser Reise am 10. Juli 2025 in Elsterwerda. Er hat das Stadtarchiv besucht und wir begaben uns auf historische Wege in Elsterwerda. So besah er sich im neu gestalteten Trauzimmer im Rathaus das historische Gemälde von Johannes Lippold „Gasthof zum Rautenkranz“, welches die Hauptstraße mit Postkutsche im betreffenden Zeitraum zeigt. (Das Gemälde ist sicher Älteren noch bekannt, da es sich

im Speiseraum der Schulspeisung der Rudi-Arndt-Schule befand, welcher lange Jahre im ehemaligen Gasthof Rautenkranz samt Schulküche untergebracht war.)

Außerdem zeigte ich ihm die Hauptstraße und das Gebäude, wo sich das ehemalige Gasthaus und auch damalige Poststation „Zum Rautenkranz“ befand. Wir sind an der Stadtkirche vorbeigewandert, wo ich ihm im angrenzenden alten Friedhof das Grab des ehemaligen Schlossgärtners zeigte und erzählte ihm vom Anbau der Ananas im ehemaligen Schloßgärtnerhaus. Wir besuchten natürlich auch das Elsterschloss und seine Anlagen. Wir konnten dankenswerterweise uns auch im Schloss, dem heutigen Elsterschloss-Gymnasium, umsehen und einige Räume, wie z.B. „Goldsaal“, Aula und Gartenzimmer ansehen, auch das ehemalige Ananasbeet in der heutigen Schulbibliothek im Gärtnerhaus besichtigten wir. Professor Mannheimer sagte beim Abschied, dass er das heutige Elsterwerda mit seinem Schloss als schöne Stadt empfindet und von dem herzlichen Empfang an den einzelnen Stationen sehr angetan ist.

Inzwischen ist auch schon ein Dankeschreiben des Studiendirektors eingetroffen. Nun muss er „nur“ noch die Unterlagen und Erkenntnisse seiner Studienreise aufarbeiten und einen Artikel bzw. ein Büchlein verfassen. Er versprach auch, dass wir natürlich seine Forschungsergebnisse zur Verfügung gestellt bekommen. Dazu und zu meinen eigenen Recherchen werde ich dann zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Elvira Rokitte/Stadtarchiv Elsterwerda

Vereine

23.08. - 24.08.2025
18. ab 09.00 Uhr

ESV 94 Handball

Cup

RIIV Rodebeuler Handball-Verein e.V. | HSV Weinböhla | Eiserer Handballclub e.V. | VTB BLAU-GLIS 21 FLOHA | Die Hute | GRÖDITZ Blau-Weiß | Handballclub Bad Liebenwerda

Elbe - Elster - Halle Elsterwerda

www.esv94-handball.de

Die Kraupa-News vom Bürgerverein

Rock in Kraupa bei bestem Sommerwetter

Nach einem Jahr Pause fand in diesem Jahr wieder „Rock in Kraupa“ auf dem Sportplatz statt und in diesem Jahr hat der Wettergott mitgespielt, es war ein herrlicher Sommerabend. Der Jugendclub Banane Kraupa hat keine Mühen gescheut und hatte das Gelände in vielen gemeinsamen Arbeitstagen vorbereitet, die Bühne und Stände aufgebaut und ein wirklich schönes Festival-Areal zum Wohlfühlen geschaffen. Vier Bands waren am Start und rockten die Bühne so „Names Like Burdens“ aus Leipzig, „Triumph“ aus Dresden und „ZeitDriver“ aus Berlin. Ganz besonders toll war natürlich der Auftritt unserer dorfeigenen Rockband „Third Attempt“.

Das Festival-Gelände hätte gut und gern wesentlich mehr Besucher vertragen können, aber die Stimmung war dennoch gut und das Wetter konnte besser nicht sein. Vielen Dank an den Jugendclub Banane Kraupa und alle Unterstützer, die mitgeholfen haben, bei der Durchführung und Organisation.



Schattentheater und lustige Bastelei für unsere Kinder

Es ist immer wieder ein Erlebnis, wenn Bettina Beyer mit ihrem Schattentheater große und kleine Kinder gleichermaßen begeistert und auf eine spannende Reise mit-

nimmt. Dieses Mal hatte die kleine Schildkröte Berta einen turbulenten Geburtstag.... Im Anschluss konnten die 15 Kinder, mit liebevoller Unterstützung der Frauen unse-

rer Kreativgruppe, eigene Figuren herstellen und auch gleich ausprobieren.

Neu in diesem Jahr – Halloween-Party für Kinder

Für die kleinen Fans der gruseligen Verkleidung gibt es in Kraupa am Freitag, den 31.10.2025 eine Halloween-Party. Von 15 bis 17 Uhr gibt es eine Kinderdisco und unser Animationsteam hält so manche Überraschung bereit. Danach ist noch genug Zeit um von Haus zu Haus zu ziehen und „Süßes oder Saures“ zu erbetteln.

Terminübersicht bis Ende Oktober:

- 17.09.2025 Mitgliederversammlung des Bürgervereins mit Vorstandswahl 19:00 Uhr
- 08.10.2025 Seniorenplausch im Lindenstübchen -15 bis 17 Uhr

- Anmeldung: Romy Jeltsch 01522 7220123
- 18.10.2025 Herbsttanz (Saal Dorfgemeinschaftshaus - 20 Uhr
Tischreservierung: D. Wiedemann 03533 819682
- 31.10.2025 Halloween-Party für Kinder – 15 bis 17 Uhr
Anmeldung: Romy Jeltsch 01522 7220123

Peggy Weidhaas
Bürgerverein Deutsche Eiche Kraupa e.V.



**Mit Aussicht auf HEIMAT.
Ihr nächster Job.**

Kostenlose Jobsuche – print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Der TTC Empor Kraupa informiert!

Sport frei aus Kraupa

Gedenktourier 2025

Auch in diesem Jahr lud der TTC Empor Kraupa 1964 e. V. am Samstag, den 24. Mai 2025 zum mittlerweile 19. Gedenktourier zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden Karl-Horst Peschel ein.

So nahmen Mannschaften aus Dresden, Eberswalde, Wiednitz-Heide, Thalberg, Bayern, Hirschfeld und dem langjährigen Freundschaftsverein aus Grumbach (Erzgebirge) an dem Turnier teil.

Das Turnier hat sich im Laufe der Jahre zu einer Kultveranstaltung für Tischtennisvereine in der Region entwickelt und so ist es überaus erfreulich gewesen, dass in diesem Jahr Spielerinnen und Spieler aus der Verbandsliga Brandenburgs, der Sachsenliga und der 3. Bundesliga der Damen vertreten waren.

Für alle tischtennisbegeisterten Zuschauer war dies ein abwechslungsreicher und höchst spannender Wettkampftag. Und so kam es auch, dass im Finale die Mannschaft aus Dresden, wo auch ein Enkel des langjährigen Vereinsvorsitzenden Karl-Horst Peschel mitgespielt hat, denkbar knapp gegen die Mannschaft aus Hirschfeld 4:3 gewonnen hat und damit den Titel aus dem Vorjahr verteidigt hat.

Zum nunmehr 4. Mal fand ein Tag eher am

Freitag, den 23. Mai 2025, ein gleichnamiges Jugendturnier statt. Auch hier starteten befreundete Mannschaften aus Hirschfeld, Thalberg und Meuro. In diesem Jahr gewann die Mannschaft aus Meuro nach einem starken Spiel gegen die Heimmannschaft aus Kraupa den 1. Platz.

Zu unserem Verein

Unser Verein wurde 1964 als Sektion in der „BSG Empor Kraupa“ gegründet. Unter der Leitung von Herrn Karl-Horst Peschel entwickelte sich der Kraupaer Tischtennis in den folgenden Jahren zu einer sehr erfolgreichen Sektion im Kreis-, Bezirks- und DDR-Maßstab mit großen Erfolgen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich.

Zu den größten Vereinserfolgen zählen die zweimaligen Aufstiege in die DDR-Liga in den 70er und 80er Jahren. Auch in der Nachwendzeit als nunmehr neugegründeter „TTC Empor Kraupa 1964 e. V.“ erreichte der Verein 1999 und 2001 die Aufstiege in die Verbandsliga von Brandenburg.

Auch die seit 1988 bestehenden Kontakte zu unserem Freundschaftsverein aus dem Erzgebirge, dem „TTC Fortuna Grumbach 1964 e. V.“, sollen hier erwähnt werden. Zweimal im Jahr besuchen wir uns gegenseitig, um uns an der Tischtennisplatte zu

messen, in den Austausch zu treten und gesellig zu sein. Im Sommer reisen unsere Gäste nach Kraupa und erkunden die Sehenswürdigkeiten Südbrandenburgs. Im Winter reisen wir ins verschneite Erzgebirge für ein Treffen zum Jahresausklang.

Heute hat der Verein ca. 40 aktive und 15 passive Vereinsmitglieder. Gespielt wird in 5 Herren- und 1 Jugendmannschaft von der Kreisliga bis zur 1. Landesklasse.

Freuen können wir uns mittlerweile auch über unsere gute Nachwuchsarbeit. So verstärken mittlerweile die Jugendspieler alle Männermannschaften mit großem Erfolg. Neue Gesichter sind gern gesehen!

Wir sind stets auf der Suche nach neuen tischtennisbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Du/Sie suchen ein abwechslungsreiches Hobby zum Ausgleich vom Schul-/Arbeitsleben? Dann schauen Sie doch gern mal mit einer kurzen Voranmeldung bei einem unverbindlichen Probetraining vorbei.

Unsere Trainingszeiten:

Jugendtraining: dienstags, 17 Uhr - 19 Uhr

Herrentraining: dienstags, 19 Uhr - 22 Uhr

+ freitags, 19 Uhr - 22 Uhr

TTC Empor Kraupa 1964 e. V.

Dorfstraße 10, 04910 Kraupa

per E-Mail: wiedemann-kraupa@t-online.de



Also dann! Sport frei und bis bald in Kraupa!!!

Ben Garbe

„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12

Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Bibliothek

Informationen aus der Region

Kinderfest der Stadtbibliothek Elsterwerda



20. September 2025
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Stadthaus Elsterwerda
Eintritt frei



Märchenerzähler



Hüpfburg



Malen & Basteln



Bücherflohmarkt



kleine Leckereien



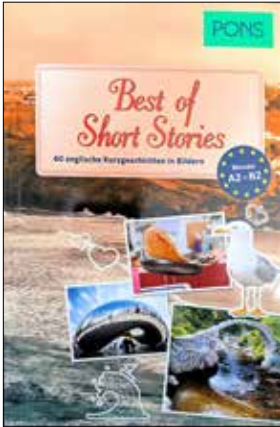
Fahrradcodierung

*LASS' DEIN FAHRRAD CODIEREN ...
... BEVOR ES ZU SPÄT IST!*



Wann?	Donnerstag, den 28.08.2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr
Wo?	Wochenmarkt Am Markt, 04910 Elsterwerda
Wer?	Polizeiliche Prävention Elbe-Elster

Per Gravur werden Fahrräder, Rollatoren oder Fahrradanhänger mit einer persönlichen Buchstaben- und Zahlenkombination versehen. Ein **Eigentumsnachweis** und ein **Personaldokument** müssen mitgeführt werden. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten benötigen zusätzlich eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.



— Anzeige(n) —

Herzlich willkommen



Der kleine Sonnenschein Nele Eulitz ist am 12. Juni 2025 geboren. Mit einem Startgewicht von 3618cm und einer Größe von 51cm.



Die stolzen Eltern Sabrina und Peter sowie die stolzen Geschwister Jasmin und Pascal Höhne, freuen sich riesig über Nesthäkchen Lucy-Eileen. Sie wurde am 5. Juni 2025 in Lauchhammer geboren, mit einer Größe von 48 cm und einem Gewicht von 2768g.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Birgit Gerlach
 Margit Krona
 Irene Drexler
 Christina Mating
 Angelika Gramms
 Renate Schulze
 Elke Reinisch
 Frank Mehnert
 Jutta Wunderlich
 Betina Pickel
 Christa Kunath
 Jürgen Bielagk
 Hans-Joachim Babik
 Barbara Reuß
 Doris Walter
 Anneli Pohl
 Margit Markschat
 Elisabeth Schmidt
 Josefa Manig
 Martin Loos
 Jutta Grafe
 Anita Maronn
 Irmgard Thieme

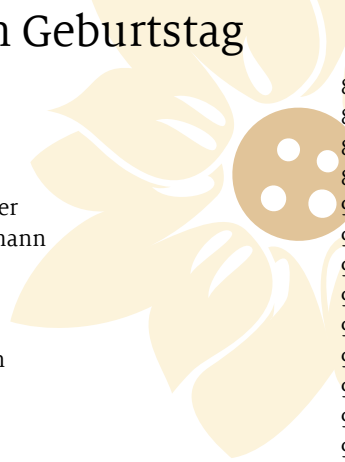
70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag

Ingrid Reinel
 Erika Langfeld
 Monika Jauch
 Peter Meyer
 Friedrich Lindner
 Helga Deutschmann
 Helga Weber
 Brigitte Sachse
 Irmgard Kubitz
 Benno Lippitsch
 Liane Müller
 Waltraud Haufe
 Eva Haupt

Kraupa
 Undine Schneider
 Petra Feige
 Elvira Krampe
 Margitta Barth
 Erika Thielemann
 Elsa Schemmel

85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 92. Geburtstag
 93. Geburtstag
 93. Geburtstag
 95. Geburtstag

 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 75. Geburtstag
 80. Geburtstag
 85. Geburtstag
 93. Geburtstag



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!



Kreativer Name für den Sommerapfel gesucht!



Mach mit! Suche einen Namen für den einzigartigen Sommerapfel im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft und KERNGEHÄUSE e.V. suchen einen inspirierenden Namen für einen ganz besonderen Sommerapfel! Dieser außergewöhnliche Apfel wächst aus einem ursprünglichen Samen in Plessa OT Kahla und ist eine frühe Sorte, die vor dem bekannten Klarapfel reift. Mit seiner großen, gelben Frucht ist er nicht nur ein echter Blickfang, sondern begeistert auch mit seinem köstlichen Geschmack.
Haben Sie eine kreative Idee für den perfekten Namen? Dann zögern Sie nicht! Senden

Sie Ihren Vorschlag bis zum 15. August an info@essbarer-naturpark.de.
Die offizielle Taufe dieses einzigartigen Apfels findet am 28. September 2025 im Rahmen des 30. Niederlausitzer Apfeltags statt. Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Vielfalt und den Geschmack unserer Region feiern und dieses besondere Naturprodukt willkommen heißen!

Wer Interesse hat, diesen Apfel in seinem Garten zu pflanzen, kann sich jetzt schon einen Baum reservieren. Am Apfeltag werden einige Bäume zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Jubiläumsfeier in der Elster Apotheke

Elsterwerda, 1. Juli 2025 – Die Elster Apotheke feierte am 1. Juli ihr zehnjähriges Jubiläum unter der Leitung von Frau Katja Johne. Seit einem Jahrzehnt führt sie das Unternehmen mit großem Engagement, Kompetenz und Herzblut – in direkter Fortsetzung einer über 30-jährigen zuverlässigen Gesundheitsversorgung vor Ort.
Die Apotheke hat sich in dieser Zeit zu einer festen Anlaufstelle für Gesundheit und Beratung in Elsterwerda etabliert. Neben dem fachlichen Service ist es vor allem das persönliche Miteinander, das viele Patientinnen und Patienten besonders zu schätzen wissen – ein Vertrauen, das über Jahre gewachsen ist.
Gemeinsam mit den aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden wurde gefeiert, angestoßen und in Erinnerungen geschwelgt. Bürgermeisterin Anja Heinrich überbrachte ebenfalls ihre Glückwünsche und bestärkte Frau Johne, sowie das gesamte Team, trotz aller Widrigkeiten ihre wichtige Arbeit in der Gesundheitsversorgung so engagiert wie bisher fortzusetzen.
Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die feierliche Übergabe einer Jubiläumsurkunde durch die IHK – eine offizielle Anerkennung für das langjährige unternehmerische Wirken der Apotheke in der Region. „Ich möchte mich bei all unseren Patientinnen und Patienten für das Vertrauen in den vergangenen Jahren herzlich bedanken“, sagte Katja Johne in ihrer Ansprache. „Ohne dieses Vertrauen, ohne mein tolles Team und die Unterstützung all jener wäre dieser

Weg nicht möglich gewesen. Ich freue mich auf viele weitere Jahre, in denen wir für Ihre Gesundheit da sein dürfen.“

Mit viel Optimismus und Tatkraft blickt die Elster Apotheke in die Zukunft – als verlässlicher Partner für die Gesundheitsversorgung in Elsterwerda und Umgebung.



Gesucht. Gefunden.
Lieblingssofa.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

So eine schöne Woche – Bürgermeisterin Anja Heinrich gratuliert

Frau Ilse Dubiel berichtet von der Jubiläumssommerfestwoche vom 30. Juni bis 6. Juli 2025 im Seniorenzentrum Elsterwerda: Ich bin Frau Ilse Dubiel, 84 Jahre alt und seit zwei Jahren lebe ich hier im Seniorenzentrum Elsterwerda. Es war eine große Umstellung, als ich herkam- aber heute kann ich sagen: ich fühle mich wirklich zuhause.



Wer sagt, im Seniorenheim sei nichts los, hat unsere Jubiläumswoche nicht erlebt! 40 Jahre Haus Elsterwerda- wir haben gefeiert, und zwar richtig.

Jeder Veranstaltungstag, war anders und das war das Schöne daran.

Am Montag konnten wir den Aufbau des großen Festzeltes beobachten. Beeindruckend war, wie schnell ein so großes Zelt aufgebaut war, noch dazu bei den schweißtreibenden Temperaturen.

Am Dienstag feierten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des monatlichen Stadtteiltreffens ihr Sommerfest. Es wurde mir berichtet, dass es ein sehr schönes Fest war. Alle Anwesenden waren voll des Lobes.



Am Mittwoch konnten wir Tänzerinnen von Tanzclub der Sängerstadt Finsterwalde begrüßen. Mit ihren vielen bunten Kostümen und den schwungvollen Tänzen begeisterten sie das Publikum. Vom Walzer bis zum modernen Tanz war alles dabei. Viele Bewohnerinnen und Bewohner erinnerten sich gern an ihre Jugend und so manchen Tanzabend. Eine großartige Abkühlung war das leckere Eis von der Konditorei Beeg aus Bad Liebenwerda. Das ließen sich alle Anwesenden gut schmecken.



Am Donnerstag fand das große Jubiläumssommerfest statt. Alles war festlich geschmückt. Die langen Tafeln mit Blumen- wie im Bilderbuch. Nach dem Dreh am Glücksrad, wo jeder Dreh ein Gewinn war, gingen wir über einen roten Teppich und wurden herzlich vom Einrichtungsleiter Herrn Kuhn sowie den Wohnbereichsleitern begrüßt. Im Anschluss hielt Herr Kuhn eine schöne Rede über die 40-jährige Geschichte des Hauses Elsterwerda. Auch unsere Bürgermeisterin Frau Anja Heinrich richtete ein Grußwort an alle Anwesenden. Bei Kaffee und Kuchen von der Bäckerei Pförtner aus Saathain und frischen Obstplatten saßen wir beisammen, haben erzählt und gelacht.



Ein besonderes Erlebnis war das Programm der „Samels“: Tiere ganz nah. Begeistert waren alle Anwesenden von den Kunststücken der Hunde und der Tauben. Auch eine große Python war zu sehen und wer sich traute, konnte die Schlange auch anfassen. Zum Abendessen gab es griechischen Nudelsalat, Bifteki und kleine Fleischkäse. Die Küche hat sich ins Zeug gelegt- alles hat wunderbar geschmeckt.



Am Freitagabend durften unsere Mitarbeitenden feiern - das hatten sie sich wirklich verdient. Wir haben am nächsten Tag nur Gutes gehört: Leckeres Essen, ein Bauchredner, viele Lacher und Preise beim Spiel „ZONK“ Schön, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so viel Freude hatten.

Am Samstagnachmittag erwartete uns ein besonderes Programm: Das Sportensemble Elsterwerda zeigte atemberaubende akrobatische Darbietungen. Man kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus! Mit beeindruckender Körperbeherrschung präsentierten die jungen Sportlerinnen Übungen an der Leiter und auf dem Boden. Dazwischen gab es flotte Tanzeinlagen, von denen das Publikum ganz begeistert war. So viel Freude und Können- wir haben geklatscht, was das Zeug hält.

Der Sonntag bildete den festlichen Abschluss unserer Jubiläumswoche. Der Spielmannszug aus Lauchhammer zog mit traditioneller Marschmusik feierlich ins Festzelt ein. Bekannte Melodien erklangen und viele von uns klatschten und wippten im Takt mit.



Zum Abschied gab es noch ein köstliches Eis vom Berliner Eispalast- eine süße Erfrischung, die den Nachmittag perfekt abrundete. Mit dem feierlichen Ausmarsch des Spielmannszuges ging unsere Festwoche zu Ende.

Diese Woche hat mir gezeigt, wie viel Lebensfreude in unserem Haus steckt- wie schön es ist, gemeinsam zu feiern. Ich bin dankbar für all die Mühe, die sich so viele Menschen gemacht haben.

Ein großes Dankeschön an alle, die diese Jubiläumssommerfestwoche möglich gemacht haben. Ich werde noch lange davon erzählen.



Eine schöne Tradition ...

Anlässlich der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche fand Ende Juni eine bunte Veranstaltung, im Miniaturen Park, in Elsterwerda statt.

Der Seniorenrat der Stadt organisierte für alle Seniorinnen und Senioren aus Elsterwerda, Kraupa, Krauschütz und Kotschka, ein schönes Sommerfest. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung, der SPD Ortsgruppe, vertreten durch Herrn Madersteig, sowie dem Team von Familie Kung, wurde das Fest wieder ein großer Erfolg. Liebevoller gedeckter Tische, im Festzelt des Miniaturen Parks und ein tolles musikalisches Programm des Frauenchors aus Gröditz, sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Es wurde viel mitgesungen, geschunkelt und geklatscht. Trotz der großen Hitze, nahmen viele Besucher unsere Einladung an. Das war für alle Organisatoren der schönste Lohn!

Die Veranstaltung konnte durch Fördermittel vom Land Brandenburg, finanzieller Unterstützung durch die Stadtverwaltung, durch die Bürgermeisterin Anja Heinrich und durch die SPD Ortsgruppe, so erfolgreich geplant und durchgeführt werden.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Im Namen aller Mitglieder des Seniorenrats der Stadt Elsterwerda

Ilona Stephan

Der Seniorenrat der Stadt Elsterwerda informiert!

Die Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht OSL für Seniorinnen und Senioren findet am Donnerstag, den 11. September 2025 um 17:30 Uhr in der Gaststätte „Der Grieche“ in Elsterwerda / West - Südblick- statt.

Thema: „Wie verhalte ich mich bei Wildunfall bzw. bei Begegnungen mit Wild im Straßenverkehr“. Bitte die Teilnehmerkarten nicht vergessen. Für neue Teilnehmer werden Schulungskarten durch die Verkehrswacht ausgehändigt.

Fahrzeughalter, der Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Mitglied des Seniorenrates

Roland Fiala



Beim **Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz**
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
mit Sitz in 03249 Sonnewalde (Landkreis Elbe-Elster)
ist die Stelle eines

Bautechnikers / Wasserbaumeisters
(m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Einzelheiten zur Stellenausschreibung und der
möglichen Bewerbung sind unter:

www.gwv-sonnewalde.de einsehbar.

Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	02.09.2025	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	09.09.2025	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	16.09.2025	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	23.09.2025	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.09.2025	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	25.09.2025	16.00 - 18.00 Uhr

Volkssolidarität

Die Volkssolidarität informiert

Die Ortsgruppe Der Volkssolidarität Elsterwerda – Mitte lädt zum Herbsttreffen

am Dienstag, dem 16.09.2025
Beginn 14:30 Uhr

in den „Berliner Eispalast“ in Elsterwerda ein.

Die Kassierung erfolgt am gleichen Tag vor Ort.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung bis zum 30.08.2025 bei Frau Petersen unter der Telefonnummer 03533/3673.

Der Vorstand

Kirchennachrichten

HERBST- KONZERT

20. SEPTEMBER, 16 UHR
KIRCHE DRESKA

Mit Schülerinnen und Schülern der Kreismusik- und
Kunstschule Gebrüder Graun Elbe-Elster, Leitung:
Evamaria Horstmann — Eintritt frei — um Spenden wird
gebeten — www.musikschulen-oeffnen-kirchen.de

TERMINE

EVANGELISCHE KIRCHE

Dienstag, 26.08.2025	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend, Elsterwerda
Sonntag, 31.08.2025	14:00 Uhr	Gottesdienst in Gorden
Donnerstag, 04.09.2025	18:00 Uhr	Brandpredigt in Kahle
Sonntag, 07.09.2025	14:00 Uhr	Zentral Gottesdienst in Biehla
Dienstag, 09.09.2025	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend, Hohenleipisch
Sonntag, 14.09.2025	10:00 Uhr	Familienkirche Elsterwerda
	17:00 Uhr	Orgelkonzert Elsterwerda

Seniorenkreis Elsterwerda
-> 03.09.2025, 14:30 Uhr
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1

Nächster Termin
Familienkirche:
-> 12.10.2025, 10:00 Uhr, mit
Taufe, Stadtkirche

Trauercafé
Elsterwerda
jeden 3. Donnerstag
im Monat
15:00 Uhr
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1
**IM AUGUST FINDET
KEIN TRAUERCAFÉ
STATT!**

Bibelgesprächskreis
jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
19:00 Uhr in
Elsterwerda



Pfarrbereich
Elster-Röderland | EKM



Kirchengemeinde
Elsterwerda | EKM

Virtuose
Orgelmusik
durch die
Jahrhunderte

14. September 2025
17 Uhr
Stadtkirche St. Catharina
Elsterwerda

PAOLO ORENI
Internationaler Konzertorganist

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Orgelmusik
am
Abend

09.09.2025 in Hohenleipisch
23.09.2025 in Stolzenhain
30.09.2025 in Elsterwerda

21.10.2025 in Elsterwerda

04.11.2025 in Präsen
18.11.2025 in Elsterwerda

immer 18:30 Uhr
mit Kantor Ronny Hendel